

Jahresrückblick 2024

Mobile Jugendarbeit Donauefeld



seit September 2024

Jugendarbeit FloDo



-  Kahlgasse 8, 1210 Wien
-  www.jugendzentren.at/FloDo
-  FloDo@jugendzentren.at
-  +43 676 898 060 948
-  [jugendarbeit_flodo](https://www.instagram.com/jugendarbeit_flodo)
-  [Jugendarbeit FloDo](https://www.facebook.com/jugendarbeit.flodo)
-  [jugendarbeit_flodo](https://www.tiktok.com/@jugendarbeit_flodo)



Stadt
Wien

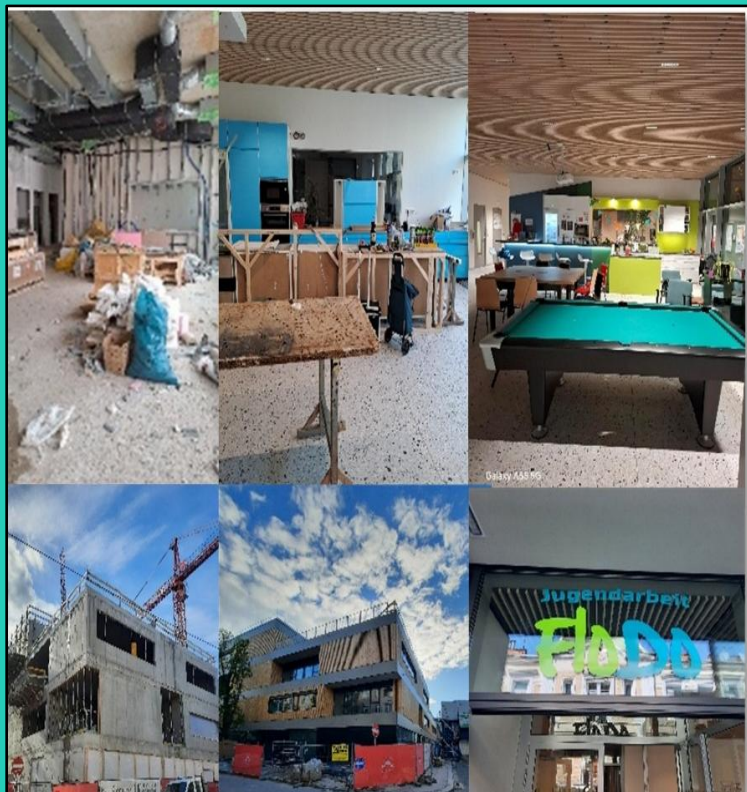
Bildung
und Jugend



Impressionen 2024

Nachbar:innenschaftstag 2024

Am 24.05.2024 fand der internationale Nachbar:innenschaftstag statt, an dem wir in Kooperation mit unserem Nachbarn dem ‚KochraumDesign‘ teilnahmen. Unter dem Motto „Don´t waste, just taste → Lebensmittel retten statt Lebensmittel verschwenden“ wurden uns in Kooperation mit Lebensmittelretter:innen viele Nahrungsmittel zur Verfügung gestellt. Wir erstellten Factsheets zu Lebensmittelverschwendung in Österreich. Vor der Einrichtung bauten wir Liegestühle und Sitzmöglichkeiten auf, die vorbeigehenden Passant:innen eine Möglichkeit zum Verweilen boten. Die Jugendlichen konnten nebenan im Küchenstudio, Kuchen und Muffins backen, was ihnen viel Spaß bereitete. Im Freien bauten wir unsere Airbrush-Tattoo-Station auf, welche sehr gut genutzt wurde. Trotz des schlechten Wetters war das Fest ein Erfolg und einige Nachbar:innen haben uns besucht.



MDF goes FloDo

Mitte August war es so weit, unser langjähriges Lokal der mobilen Jugendarbeit Donaufeld wurde geschlossen und der Umzug in die Bildungseinrichtung Willi Resetarits konnte stattfinden. In guter Zusammenarbeit mit allen Abteilungen des Verein Wiener Jugendzentren, einem motivierten Team und vielen Stunden an Aufbau- und Planungsarbeit konnten wir im September 2024 die Jugendarbeit FloDo eröffnen.

Teile des Umzugsprozesses wurden dabei digital festgehalten und ein Video, mit dem Weg von der alten zur neuen Einrichtung, wurde auf Social-Media veröffentlicht.

Das Jugendzentrum ist ebenerdig und Rollstuhlgerecht. Dadurch bietet es uns die Möglichkeit einer inklusiveren und barriereärmeren Arbeitsweise.

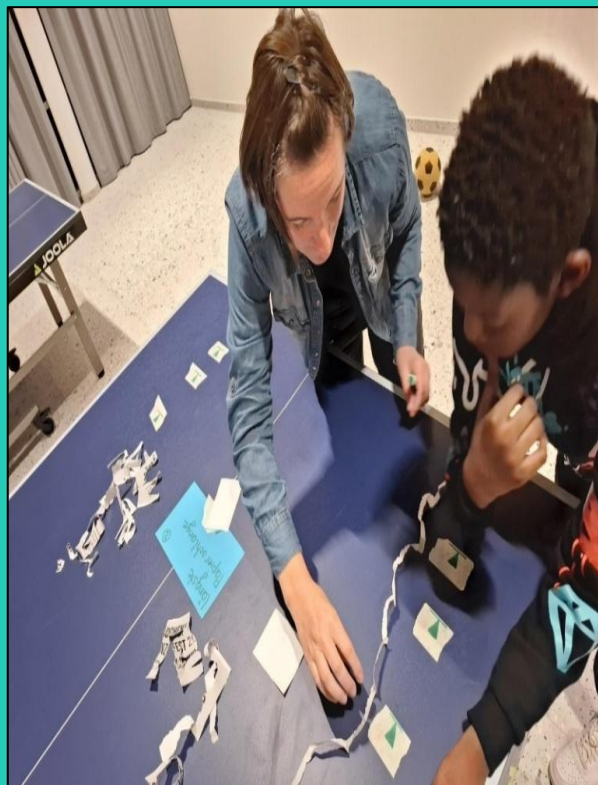
Erste FloDompiade, olympische Spiele für Teenies

Die Teenies konnten sich an zwei Tagen in unterschiedlichen Disziplinen messen:

Schnelligkeit, Genauigkeit, Geschicklichkeit, Ausdauer, Geduld, Erraten und Schätzen.

Die Spielstationen waren: Bowling, längste Papierschlange reißen, Mini-Basketball, „gaberln“, Ringe werfen, Knöpfe mit Chopsticks tragen, Schätzen (wie viele Knöpfe gibt es in der Dose? Etc.). Am zweiten Olympiatag hatten die Teenies Gelegenheit, ihre Kompetenzen erneut auszutesten. So konnten sie ihre Fortschritte in den zwei Olympiatagen beobachten.

Spaß am Spiel und der olympische Gedanke („gemeinsamer und friedlicher Wettbewerb“) begleiteten die Teilnehmenden durch die Spielestationen. Für alle Olympionik:innen gab es eine Urkunde und ein Homemade-Crumble-Cookie. Es wird bestimmt nicht die letzte FloDompiade gewesen sein.



Die Kochaktionen ziehen mit um

Bereits in der mobilen Jugendarbeit **Donaufeld** wurde gern und viel gekocht. Mit der gleichen Freude und Häufigkeit haben wir mit zahlreichen Kochaktionen im FloDo gestartet. Unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlecht und Bildung ist Ernährung und Essen stets ein großes Thema. Oft sind es schnelle Kleinigkeiten mit viel Fett und Zucker die, die Besucher:innen zu sich nehmen. Fastfood und Fertigprodukte sind allerdings teuer und sättigen nur kurzfristig.

Um diesem Phänomen etwas entgegenzuwirken und die Vielfalt von Ernährung kennen zu lernen wird regelmäßig gemeinsam gekocht. Dabei stehen neben der Nachhaltigkeit der Produkte und der Inklusion von Fleischersatzprodukten, das eigene Wirken der Nutzer:innen im Vordergrund. Traditionelle Gerichte aus verschiedensten Kulturen stehen genauso am Programm wie Gerichte aus dem täglichen Leben.

Manchmal darf es auch etwas Einfaches, schnelles oder Süßes wie Pizza, Pasta oder Schokolade sein, um den Hunger zu stillen. Dabei werden bewusst klassische Genderrollen thematisiert und versucht diese aufzubrechen.



Daten und Fakten 2024

Die Jugendarbeit FloDo gibt es seit September 2024.

Sie gliedert sich in zwei Teile. Ein Teil ist die mobile aufsuchende Jugendarbeit und der andere Teil das Jugendzentrum FloDo mit seinen diversen Betrieben.

Bis September 2024 gab es nur die mobile Jugendarbeit Donaufeld.

Die Zahlen der ersten drei Quartale beziehen sich somit rein auf die mobile Jugendarbeit Donaufeld.

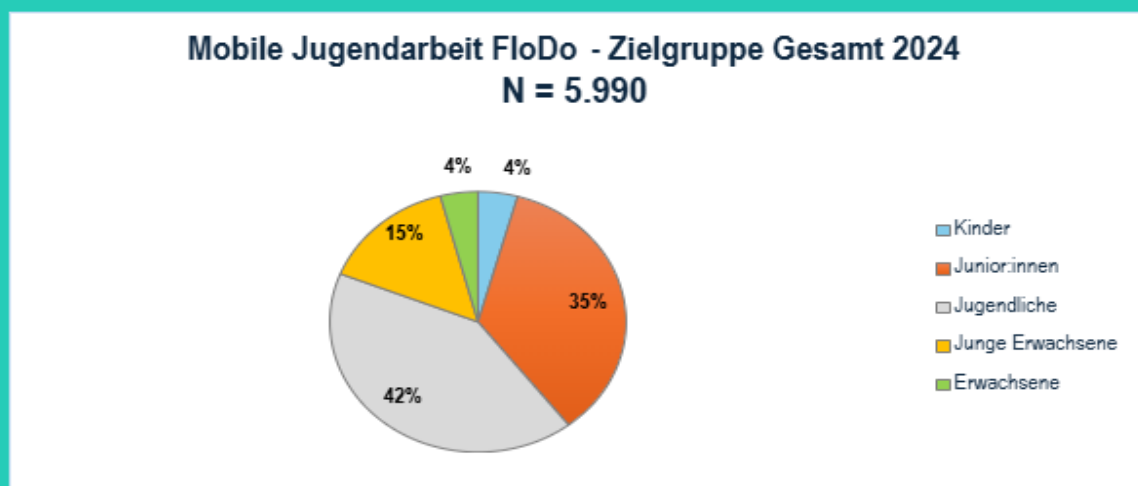
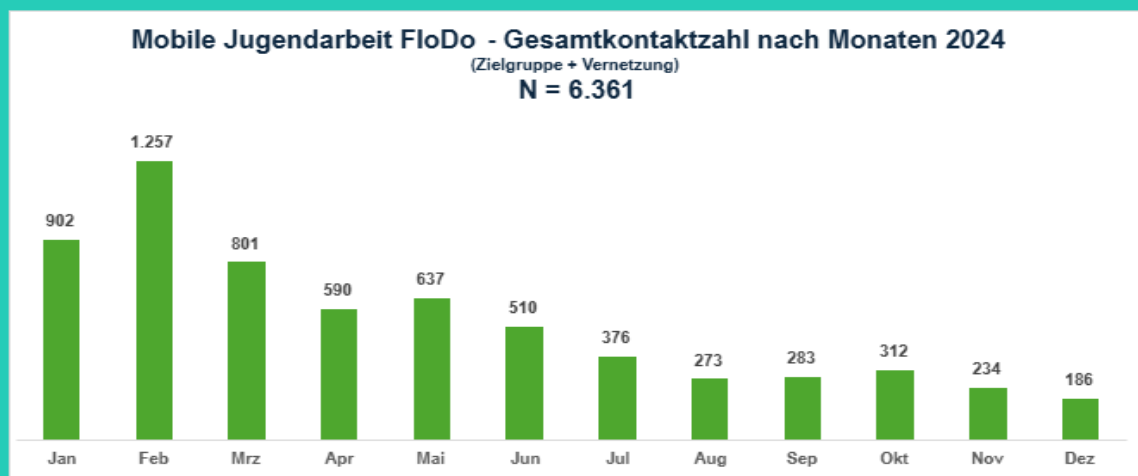
Ab dem vierten Quartal wurden sowohl Zahlen aus der mobilen Jugendarbeit als auch vom Jugendzentrum FloDo erhoben.

In der mobilen Jugendarbeit liegt die Gesamtkontaktzahl 2024 mit Vernetzungen, bei 6361 Kontakten. Hier war der Februar der stärkste Monat.

Die Gesamtkontaktzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr in der mobilen Jugendarbeit um fast die Hälfte gesunken. Das lag an den intensiven Vorbereitungen und der Durchführung des Umzugs in die neue Bildungseinrichtung Willi Resetarits. Die Neugestaltung und Konzeptionierung hat 2024 viel Zeit und Personalressourcen gebunden.

Bei der Zielgruppe Kinder ist hingegen ein kleiner Anstieg an Kontakten zu vermerken. Im Jahr 2024 wurden im Hinblick auf das neue Jugendzentrum gezielt mehr Kinder bei Aktionen eingebunden.

Im Jahr 2024 wurde das Angebot der mobilen Jugendarbeit von ca 270 unterschiedlichen Personen, regelmäßig genutzt. Durchschnittlich nutzten ca.33 Personen pro Tag, das Angebot der mobilen Jugendarbeit.



Im Jugendzentrum FloDo belaufen sich die Gesamtkontaktzahlen im letzten Quartal 2024 auf 2313 Kontakte inklusive Vernetzungen und Raumvergaben.

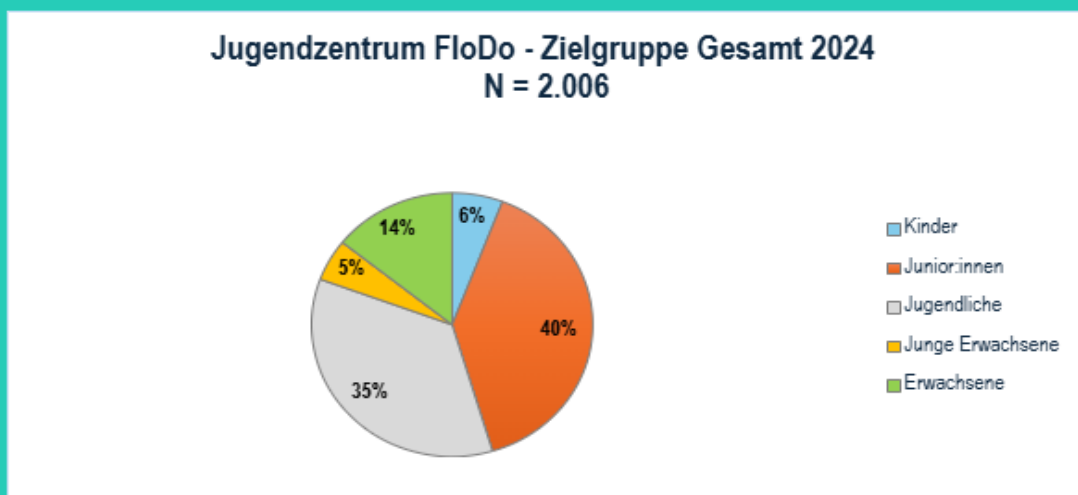
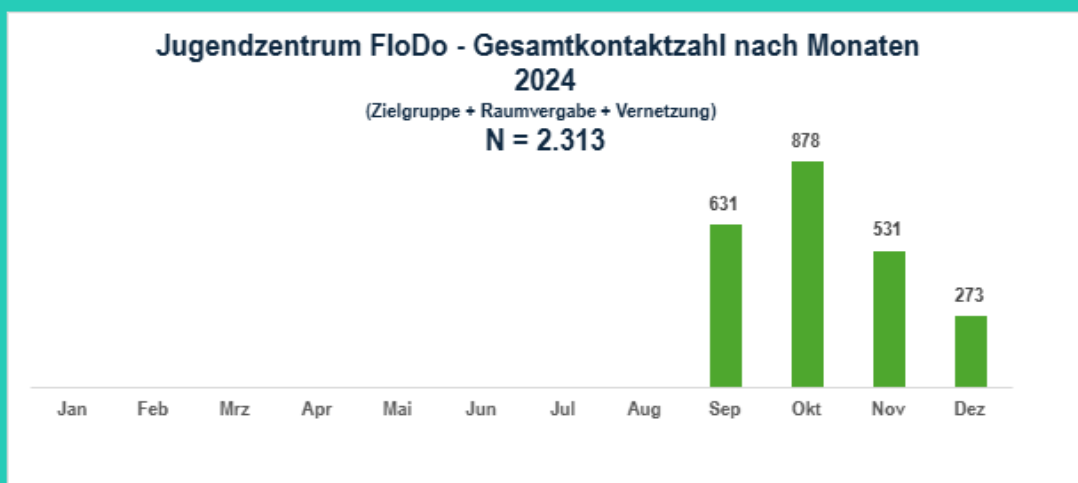
Die Haupt-Besucher:innen-Gruppen waren Junior:innen und Jugendliche.

Im Jugendzentrum gab es deutlich weniger Kontakte zu jungen Erwachsenen Personen als in der mobilen Jugendarbeit.

Der Anteil an Kindern war nur leicht höher als in der mobilen Jugendarbeit, da die Volksschulkinder die neue Einrichtung zum Großteil noch nicht kannten.

Durch die vielen Vernetzungstreffen in Verbindung mit dem neuen Standort, der Eröffnung, den interessierten Erwachsenen, Anrainer:innen und Eltern, kam es im Vergleich zur mobilen Jugendarbeit zu einer höheren Kontaktzahl zu erwachsenen Personen.

Seit der Eröffnung im September 2024, nutzten ca. 100 unterschiedliche Personen, das Angebot des Jugendzentrums FloDo, regelmäßig. Durchschnittlich besuchten ca. 37 Personen die Einrichtung pro Tag.



Impressum 2024

Medieninhaber:

Verein Wiener Jugendzentren

1210 Wien, Prager Straße 20

Tel.: 01 / 278 76 45

E-Mail: wienervj@jugendzentren.at



Für weitere Infos
zur Jugendarbeit FloDo

